

Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)

Außenstelle Eschwege

- Flurbereinigungsbehörde -

UF 2298 Sontra-Mitte A44

Vorläufige Anordnung

Im Flurbereinigungsverfahren Sontra-Mitte A44 wird auf Antrag der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (**DEGES**), Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, gemäß § 88 Nr. 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 36 FlurbG, folgende vorläufige Anordnung erlassen:

1.) Die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch die DEGES, wird in den Besitz derjenigen Flächen eingewiesen, die für den **Neubau der Bundesautobahn 44 Kassel – Herleshausen, Teilabschnitt zwischen Anschlussstelle Sontra/Nord und Tunnel Albersberg (VKE 50)** ständig oder vorübergehend benötigt werden. Die Einweisung erfolgt zum:

01.11.2015 um 0.00 Uhr

Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke sind in dem angefügten Verzeichnis (**Anlage 1** - Flurstücksliste) im Einzelnen aufgeführt.

Aus der **Anlage 2** (3 Karten - gefaltet) ist die Lage, aus der **Anlage 3** (Übersicht über Art und Größe der Inanspruchnahme) die Größe der dauernd oder vorübergehend beanspruchten Flächen ersichtlich.

Die **dauernd** beanspruchten Flächen sind als "*zu erwerbende Fläche*" bzw. "*dauernd zu beschränkende Fläche*" bezeichnet. Die **vorübergehend** beanspruchten Flächen sind als "*vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche*" dargestellt.

Ausgenommen von dieser vorläufigen Anordnung sind alle Flächen für die, bis zum heutigen Tag, ein **Bauerlaubnisvertrag (Besitzüberlassungserklärung)** unterzeichnet wurde.

Aufgrund der vorläufigen Anordnung können die benötigten Flächen ab dem o. g. Zeitpunkt in Anspruch genommen werden um den Bau der Bundesautobahn 44 so schnell wie möglich zu verwirklichen. Bei den beantragten Flächen handelt es sich um solche für vorgezogene Kompensationsmaßnahmen und artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen.

2.) Den bisherigen Eigentümern und Pächtern wird hiermit der **Besitz** und die **Nutzung an den dauernd** in Anspruch zu nehmenden Flächen sowie die **Nutzung an den vorübergehend** in Anspruch zu nehmenden Flächen zu dem o. g. Zeitpunkt entzogen. Der Besitz- und Nutzungsentzug beeinträchtigt die **Eigentumsrechte** nicht. Diese werden in weiteren Abschnitten des Flurbereinigungsverfahrens geregelt.

Die Art und der Umfang des Besitzentzuges gehen im Einzelnen aus den Unterlagen der Planfeststellung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft Verkehr und Landesentwicklung - mit Beschluss vom 05.09.2013 (Aktenzeichen VI-061-k-04/06-02-2138) - hervor.

3.) Sollte der Besitz- und Nutzungsentzug aufgrund von Verzögerungen bei der Bauausführung nicht zu dem o. g. Zeitpunkt nötig sein, kann die Flurbereinigungsbehörde die Wiederaufnahme der Bewirtschaftung der Grundstücke genehmigen bzw. anordnen.

4.) Die Dauer des **Besitzentzuges** ist wirksam, wie nicht ein anderer Verwaltungsakt - z. B. die vorläufige Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG oder die Ausführungsanordnung bzw. die vorzeitige Ausführungsanordnung nach § 61 bzw. § 63 FlurbG - eine neue Regelung trifft.

Der **Nutzungsentzug** an den vorübergehend in Anspruch genommenen Teilflächen erfolgt für die Dauer der tatsächlichen Nutzung durch die DEGES während der Bauzeit.

5.) Um den Nutzungsverlust auszugleichen, den die von den vorstehenden Regelungen betroffenen Bewirtschafter der Grundstücke erfahren, werden diesen bis zur Neuzuteilung, bzw. Zuweisung von Ersatzland, Nutzungsausfallentschädigungen gezahlt und, soweit die Grundstücke bereits bestellt sind, zusätzlich eine Entschädigung für den Aufwuchs gewährt.

Die Art und die Höhe der zu leistenden Entschädigungen werden gesondert festgelegt. Endgültige Regelungen zur Entschädigung und zur Landabfindung erfolgen durch den später aufzustellenden Flurbereinigungsplan.

Die Entschädigungen hat die Bundesrepublik Deutschland zu leisten. Sie erfolgen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens über die Teilnehmergemeinschaft UF 2298 Sontra-Mitte A44 (§ 88 Ziffer 5 und 6 FlurbG).

Sonstige vorübergehende Wirtschafterschwernisse müssen im Einzelfall beantragt und begründet werden (z. B. Umwege während der Bauzeit, Erschwernisse durch Anschnitte u. ä.).

Veröffentlichung und Auslegung

Diese vorläufige Anordnung wird mit dem Verzeichnis der von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke – Anlage 1 – in der Gemeinde Nentershausen, der Stadt Sontra sowie in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Städten Bebra und Waldkappel und Gemeinden Wehretal, Ringgau, Herleshausen, Gerstungen, Wildeck, Ronshausen und Cornberg öffentlich bekanntgemacht.

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an liegt diese vorläufige Anordnung, mit den Anlagen 1 bis 3, einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Betroffenen in der Gemeinde Nentershausen und der Stadt Sontra während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.

Darüber hinaus ist diese vorläufige Anordnung, mit den Anlagen 1 bis 3 über folgenden Link https://hvbq.hessen.de/irj/HVBG_Internet?rid=HMWVL_15/HVBG_Internet/sub/8e7/8e709a20-952d-d417-9cda-a2b417c0cf46,,22222222-2222-2222-2222-222222222222.htm

auf den Internetseiten der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation einzusehen (<https://hvbq.hessen.de/>).

Gründe

Die Bundesrepublik Deutschland betreibt den Neubau der Bundesautobahn A 44. Bei dem Bau der BAB 44, zwischen AS Sontra/Nord und dem Tunnel Alberberg handelt sich um einen der DEGES übertragenen Teilabschnitt der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit. Die Baumaßnahme ist im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen („Fernstraßenausbaugesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005), in die Stufe des „vordringlichen Bedarfs“ eingestuft.

Der Plan für den Neubau der BAB 44, Sontra/Nord bis Tunnel Alberberg, Bau-km 50+000 bis Bau-km 60+760, wurde vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft Verkehr und Landesentwicklung mit Beschluss vom 05.09.2013 (Aktenzeichen VI-061-k-04/06-02-2138) festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss ist bestandskräftig geworden.

Das Flurbereinigungsverfahren Sontra-Mitte A44 wurde auf Antrag der Enteignungsbehörde vom 02.10.2014 durch Beschluss der Oberen Flurbereinigungsbehörde am 30.06.2015 gemäß § 87 FlurbG angeordnet und für eilbedürftig vollziehbar erklärt.

Der gemäß § 88 Ziffer 3 erforderliche Antrag des Unternehmensträgers auf Einweisung der erforderlichen Flächen wurde am 10.08.2015 durch die DEGES gestellt; nach dem derzeitigen Stand sollen ab 01.11.2015 die erforderlichen Arbeiten - insbesondere vorgezogene Kompensationsmaßnahmen und artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen - beginnen. Die Inanspruchnahme der von dieser Anordnung erfassten Flächen ist insoweit zwingend erforderlich.

Der Zustand der in Anspruch zu nehmenden Grundstücke wird, soweit er für die Ermittlung des Wertes und für die Bemessung der Entschädigung von Bedeutung ist, unter Zuziehung von Sachverständigen so festgestellt, dass die Bewertung jederzeit durch Sachverständige nachvollzogen werden kann.

Eine einvernehmliche Regelung über die in Rede stehende Flächeninanspruchnahme wurde angestrengt, war jedoch kurzfristig nicht für alle benötigten Flächen erreichbar.

Die BAB 44 dient dem Ausbau des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN) sowie dem Lückenschluss im nationalen Autobahnnetz und damit der Vermeidung von Umwegen für Fernverkehre und der Reduzierung von Fahrzeiten und Schleichfahrten in der Region. Mit dem Bau der A 44 im vorliegenden Teilabschnitt werden die mit diesem Projekt alles in allem angestrebten Ziele, insbesondere die Entlastung der angrenzenden Ortschaften im Zuge der B 7, besonders vom Schwerverkehr, sowie eine Verbesserung der Wohnsituation und des Wohnumfeldes erreicht. Dabei wird eine verkehrssichere und leistungsfähige Straßenverbindung als Teil des Gesamtvorhabens A 44 zwischen Kassel und Herleshausen/Wommen geschaffen. Durch die Verringerung von Lärm- und Schadstoffemissionen wird die Lebensqualität in den Ortslagen verbessert und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöht.

Zur Bedeutung der Maßnahme wird auf den Planfeststellungsbeschluss sowie auf die Planunterlagen hingewiesen.

Zum zeitgerechten Bau der BAB A 44 ist es dringend erforderlich, vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes Besitz und Nutzung dieser Grundstücke bzw. Grundstücksteilflächen zu regeln.

Für die Maßnahmenausführung wurde ein Bauzeitenplan aufgestellt; seine Einhaltung ist aus wirtschaftlichen und technischen Gründen unbedingt erforderlich und setzt die Verfügbarkeit der in Rede stehenden Flächen zwingend voraus.

Nach alledem war die mit dieser Anordnung bewirkte Regelung von Besitz und Nutzung der hier in Rede stehenden Flächen unumgänglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann binnen **eines Monats** Widerspruch bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze) Außenstelle Eschwege, Goldbachstraße 12a, 37269 Eschwege, erhoben werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde, dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden, erhoben wird.

Der Lauf der Frist beginnt mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

LS

Eschwege, 18.09.2015
 Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)
 -Außenstelle Eschwege-
 Flurbereinigungsbehörde
 Goldbachstraße 12a, 37269 Eschwege
 Im Auftrag

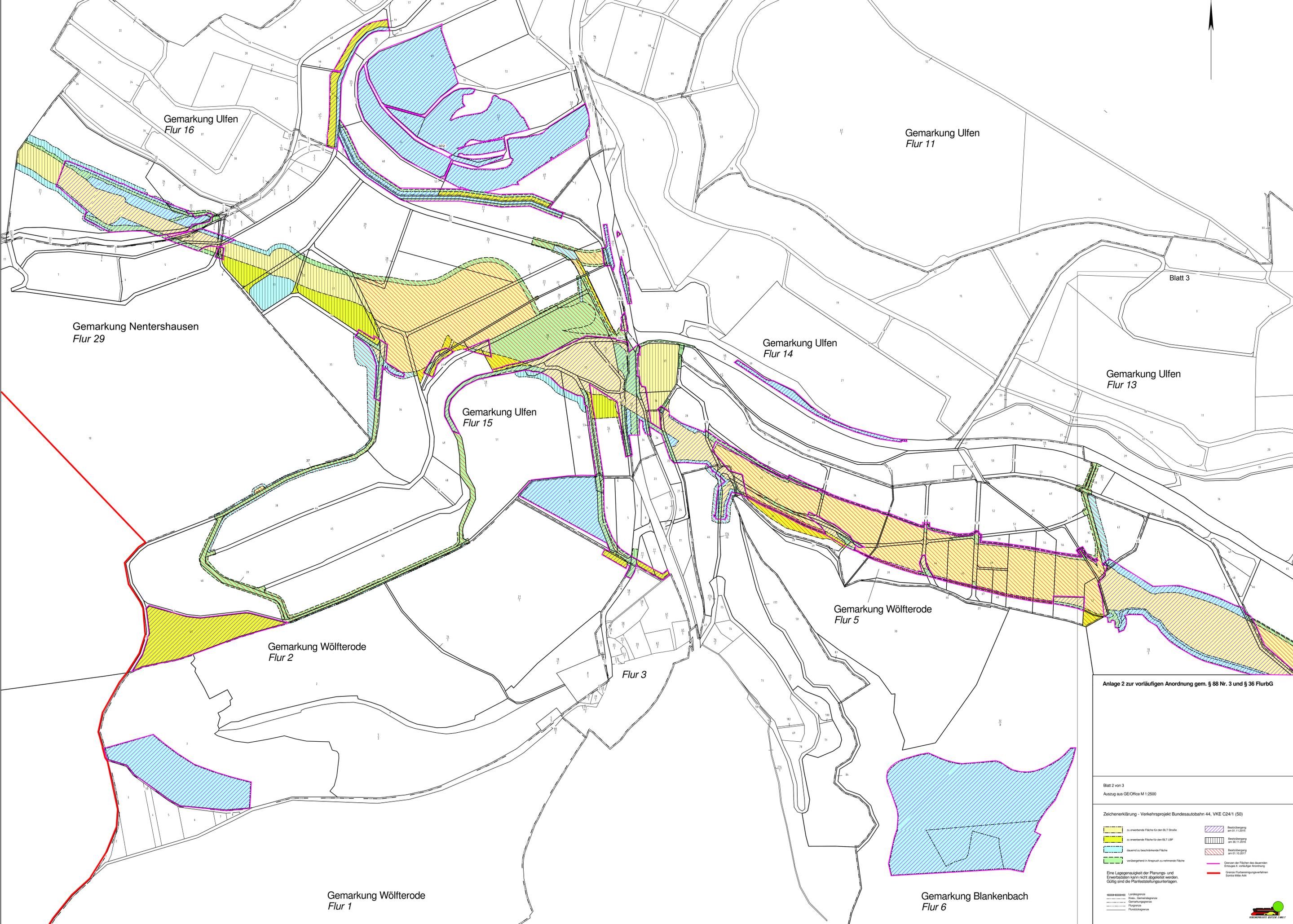
(gez. Seeger)
 Vermessungsobererrat

UF 2298 Sontra-Mitte A44**Anlage 1**

Flurstücksliste der vorläufigen Anordnung vom 18.09.2015

Gemarkung

Blankenbach Fl. 6	4/1, 9/1, 10/3, 28, 32/3
Breitau Fl. 13	44, 45, 48, 49/2, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 77, 79/1, 109, 115/61, 116/61
Lindenau Fl. 2	15, 17, 18/1
Nentershausen Fl. 29	2/4, 2/5, 3/1, 3/3, 4, 5, 9, 10/1
Sontra Fl. 10	125, 163, 165
Ulfen Fl. 13	42, 44, 45, 49, 50, 51, 52
Ulfen Fl. 14	25/1, 25/3, 30/4, 31/1, 32, 33/1, 33/2, 34, 35, 36, 37, 46/4
Ulfen Fl. 15	6/1, 7, 8, 9/1, 11/3, 12/1, 13/1, 14/1, 15/2, 15/3, 15/4, 16, 17, 18/1, 19/3, 20/1, 21, 22, 23/1, 31, 34, 35, 36, 37, 41, 49, 50/3, 51, 52, 53, 54/1, 54/2
Ulfen Fl. 16	31/1, 32/1, 32/2, 32/5, 33/3, 34/2, 45, 47/1, 48, 49/3, 50/2, 51/2, 52, 54, 55/3, 61, 69
Ulfen Fl. 19	1/2
Ulfen Fl. 20	1
Wölfterode Fl. 2	3, 21/1
Wölfterode Fl. 3	72/6
Wölfterode Fl. 4	46, 49/1, 175, 176/10
Wölfterode Fl. 5	1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 11/1, 11/2, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 47, 48, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64



Gemarkung Ulfen
Flur 16

Gemarkung Ulfen
Flur 11

Gemarkung Nentershausen
Flur 29

Gemarkung Ulfen
Flur 14

Blatt 3

Gemarkung Ulfen
Flur 13

Gemarkung Ulfen
Flur 15

Gemarkung Wölfterode
Flur 5

Gemarkung Wölfterode
Flur 2

Flur 3

Gemarkung Wölfterode
Flur 1

Gemarkung Blankenbach
Flur 6

Anlage 2 zur vorläufigen Anordnung gem. § 88 Nr. 3 und § 36 FlurbG

Blatt 2 von 3
Auszug aus GE/Office M 1:2500

Zeichenerklärung - Verkehrsprojekt Bundesautobahn 44, VKE C24/1 (50)

- zu erwerbende Fläche für den BLT Straße
- zu erwerbende Fläche für den BLT LSP
- dauernd zu beschränkende Fläche
- vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche
- Bestübergang am 01.11.2015
- Bestübergang am 30.11.2016
- Bestübergang am 01.10.2017
- Grenze der Flächen des Bauamtes Erlangen i. vorläufiger Anordnung
- Grenze Flurbereinigungsverfahren gemäß Art. 44

Eine Lagegenauigkeit der Planungs- und Erwerbstitel kann nicht abgeleitet werden. Gültig sind die Planfeststellungsunterlagen.

- Landesgrenze
- Kreis-, Gemarkungsgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurbereinigergrenze





Gemarkung Ulfen
Flur 13

Gemarkung Ulfen
Flur 12

Gemarkung Holzhausen
Flur 9

BLATT 3

BLATT 3

Gemarkung Blankenbach
Flur 6

Gemarkung Unhausen
Flur 5

Blatt 2

Gemarkung Breitenbach
Flur 12

Gemarkung Breitenbach
Flur 13

Anlage 2 zur vorläufigen Anordnung gem. § 88 Nr. 3 und § 36 FlurbG

Blatt 3 von 3
Auszug aus GE/Office M 1:2500

Zeichenerklärung - Verkehrsprojekt Bundesautobahn 44, VKE C24/1 (50)

- | | | | |
|--|----------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------|
| | zu erwerbende Fläche für den BLT Straße | | Bestandsübergang
am 01.11.2015 |
| | zu erwerbende Fläche für den BLT LSP | | Bestandsübergang
am 30.11.2016 |
| | blauwend zu beschränkender Fläche | | Bestandsübergang
am 01.10.2017 |
| | vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche | | Grenze der Flächen, die aus dem
Erwerbungsverfahren
gemäß § 36 Abs. 4 |

Eine Lagegenauigkeit der Planungs- und
Erwerbstaten kann nicht abgeleitet werden.
Gültig sind die Planbestellungsunterlagen.

- | | |
|--|-----------------------|
| | Landesgrenze |
| | Wahl-, Gemeindegrenze |
| | Gemarkungsgrenze |
| | Flurgrenze |
| | Funktionsgrenze |



UF 2298 Sontra - Mitte A44 Anlage 3

Übersicht über Art und Größe der Inanspruchnahme zur vorläufigen Anordnung vom 18.09.2015

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe des Flurstücks m ²	zu erwerbende Fläche m ²	Vorübergehend In Anspruch zu nehmend m ²	dauernd zu belastende Fläche m ²	GE-Plan	Lfd. Nr.
Projekt: C23 / 1								
Breitau	13	44	6570			2603	20	019.01
Breitau	13	45	4424			4424	20	018.01
Breitau	13	48	4679			4679	20	016.01
Breitau	13	49/2	5358			4728	20	013.01
Breitau	13	50	8550			4940	20	012.01
Breitau	13	51	7500			5982	20	010.01
Breitau	13	52	8735			8735	20	015.01
Breitau	13	53	6900			2335	20	011.01
Breitau	13	54	9970			9970	20	007.01
Breitau	13	55	7402			7402	20	006.01
Breitau	13	56	3478			3478	20	004.01
Breitau	13	57	3285			3285	20	002.01
Breitau	13	58	4183			4183	20	001.01
Breitau	13	60	5396			1277	20	008.01+02
Breitau	13	77	4505	2185			20	021.01
Breitau	13	79/1	35197	6733			20	022.01
Breitau	13	109	645			250	20	009.01+02
Breitau	13	115/61	2738			513	20	017.01
Breitau	13	116/61	2329			2329	20	014.01+02
Lindenau	2	15	9853			9853	16	005.01
Lindenau	2	17	10734			1521	20	003.01
Lindenau	2	18/1	8192			2267	20	005.01
Sontra	10	125	5804	3695			2	020.01
Sontra	10	163	115721			73859	3	001.01
Sontra	10	165				22755	14	002.01
Ulfen	19	1/2	2532945			4456	21	001.01
Ulfen	20	1	71166			6634	20	020.01+02
Projekt: C24 / 1								
Blankenbach	6	4/1	3115			231	13	021.01
Blankenbach	6	9/1	5027	1341	148	188	13	013.01+03-06
Blankenbach	6	10/3	351506	33687	497	12210	13	012.01-05
Blankenbach	6	28	1656		56		12	009.01
Blankenbach	6	32/3	994352			82812	25	001.01
Nentershausen	29	2/4	126		1		10	010.01
Nentershausen	29	2/5	9789	1259	165	367	10	008.01-03
Nentershausen	29	3/1	120	3		11	10	015.01+02
Nentershausen	29	3/3	592	143		67	10	016.01-03
Nentershausen	29	4	2381	406	75		10	009.01+02
Nentershausen	29	5	14699	328	300		10	011.01+02
Nentershausen	29	9	3582	9	23		10	017.1+02
Nentershausen	29	10/1	342275		18		10	002.01
Ulfen	13	42	21334		106		13	019.01
Ulfen	13	44	136			112	13	020.01
Ulfen	13	45	23258			2555	13	018.01
Ulfen	13	49	46649	1419	568		13	014.01-03
Ulfen	13	50	2830	12	45		13	015.02+03
Ulfen	13	51	9932	101	307		13	016.02+03
Ulfen	13	52	22378		481		13	017.01
Ulfen	14	25/1	14		14		11	033.01
Ulfen	14	25/3	16310		249		11	032.01
Ulfen	14	30/4	2321		185		11	028.01
Ulfen	14	31/1	9678			1130	11	029.01
Ulfen	14	32	470		71		11	037.01
Ulfen	14	33/1	7		7		11	035.01
Ulfen	14	33/2	6301	1028	2909	667	11	040.01-05
Ulfen	14	34	2701	489	180	278	11	048.01-04

UF 2298 Sontra - Mitte A44 Anlage 3

Übersicht über Art und Größe der Inanspruchnahme zur vorläufigen Anordnung vom 18.09.2015

Gemarkung			Größe des Flur- stücks m ²	zu erwerbende Fläche m ²	Vorübergehend In Anspruch zu nehmend m ²	dauernd zu belastende Fläche m ²	GE- Plan	Lfd. Nr.
	Flur	Flurstück						
Ulfen	14	35	1266	266	777		11	082.01
Ulfen	14	36	2060	437			11	050.01
Ulfen	14	37	9100	229			11	042.01
Ulfen	14	46/4	23244			3231	12	005.01
Ulfen	15	6/1	2502	6		68	10	018.01+02
Ulfen	15	7	1762	44		55	10	019.01+02
Ulfen	15	8	506	23	44		10	020.01+03
Ulfen	15	9/1	31769	160		53	10	021.01+03
Ulfen	15	11/3	5172	173	164	3418	11	020.01-06
Ulfen	15	12/1	21148		1798		11	021.03
Ulfen	15	13/1	3094	82	13		11	026.01+04
Ulfen	15	14/1	5950	48	66		11	027.01+04
Ulfen	15	15/2	8		8		11	039.01
Ulfen	15	15/3	1611	1611			11	034.01
Ulfen	15	15/4	1966	3569	1477		11	038.01-03
Ulfen	15	16	1448	1402	46		11	041.01-02
Ulfen	15	17	8974	8974			11	031.01
Ulfen	15	18/1	21451	968			11	023.02-04
Ulfen	15	19/3	3781	288	84		11	018.01-02
Ulfen	15	20/1	8787	144			11	016.01-03
Ulfen	15	21	2235	606			11	015.03
Ulfen	15	22	1550	235	17		11	013.01+05
Ulfen	15	23/1	24521	307	189		11	012.01+03+05
Ulfen	15	31	16192	409			10, 11	025.02, 007.01
Ulfen	15	34	2388	13	484		11	006.01+02
Ulfen	15	35	35342	292		627	11	008.01+02
Ulfen	15	36	28348	221		491	11	009.01+02
Ulfen	15	37	10674	331	787		11	003.01+02
Ulfen	15	41	21108	21108			24	001.01
Ulfen	15	49	14187	144			11	019.01+02
Ulfen	15	50/3	7420	1715	2293		11	017.01-03
Ulfen	15	51	66104	950		17	11	024.01+02
Ulfen	15	52	9453	1397			11	030.01
Ulfen	15	53	3272	986	1455	30	11	025.01-04
Ulfen	15	54/1	13773	2079	810		11	036.01-05
Ulfen	15	54/2	1204	256	676		11	043.01+02
Ulfen	16	31/1		17996	4296	11689	10	001.01-11
Ulfen	16	32/1	6135	457	187		10	004.01+02
Ulfen	16	32/2	182	153	16		10	007.01-03
Ulfen	16	32/5	5132	217	113		10	006.01+02
Ulfen	16	33/3	667		356	47	10	005.01-04
Ulfen	16	34/2	8665		11	189	10	003.02+03
Ulfen	16	45		2295			22	002.01
Ulfen	16	47/1	13045	2637			22	001.01
Ulfen	16	48	16650		1423	2925	22	004.01+02
Ulfen	16	49/3	38117	2550	1471	19996	11, 22	010.01+02, 010.02
Ulfen	16	50/2	6140			1075	22	013.01
Ulfen	16	51/2	39022			20984	22	009.01
Ulfen	16	52	2123			2123	22	008.01
Ulfen	16	54	12878			12878	22	006.01
Ulfen	16	55/3	5233		71	28	22	003.01+02
Ulfen	16	61	7323			2264	22	005.01
Ulfen	16	69	43440			25537	22	007.01
Wölflterode	2	3	102803			26388	24	002.01
Wölflterode	2	21/1	122068	716	46		11	013.02+04
Wölflterode	3	72/6	3106		345		11.1	022.01
Wölflterode	4	46	16066	82		341	12	002.01-03

UF 2298 Sontra - Mitte A44 Anlage 3

Übersicht über Art und Größe der Inanspruchnahme zur vorläufigen Anordnung vom 18.09.2015

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe des Flur- stücks m ²	zu erwerbende Fläche m ²	Vorübergehend In Anspruch zu nehmend m ²	dauernd zu belastende Fläche m ²	GE- Plan	Lfd. Nr.
Wölfterode	4	49/1	54509	987		670	12	004.01-04
Wölfterode	4	175	214	61	100	11	12	006.01-03
Wölfterode	4	176/10	2043	438	322	275	12	003.01-03
Wölfterode	5	1	1866	161	310		11.1	019.01+02
Wölfterode	5	2	16839		17	14955	11.1	015.01+02
Wölfterode	5	3	1594		1588		11	045.01
Wölfterode	5	4	4140	149	736		11+11.1	049.01, 018.01+02
Wölfterode	5	5	6810	100	184		11.1	020.01+02
Wölfterode	5	6	459		106		11	047.01
Wölfterode	5	9	1630		201		11.1	021.01
Wölfterode	5	11/1	3058	377			11.1	024.01
Wölfterode	5	11/2	1670	453			11.1	023.01
Wölfterode	5	25	2526		207		11	058.02
Wölfterode	5	26	2270	184	400	8	11	053.01-03
Wölfterode	5	27	2489	214	501	27	11	055.01+03+04+06
Wölfterode	5	28	14410	6553		1316	11	059.01-03+05
Wölfterode	5	29	1992	441	75		11+12	054.02+012.01
Wölfterode	5	31	21219		170		12	011.01
Wölfterode	5	32	2192		728		12	013.01
Wölfterode	5	33	14517	514	771		12	007.01+02
Wölfterode	5	34	10128	1557	45		12	012.01-03
Wölfterode	5	35	1041	298	10		12	014.01+02
Wölfterode	5	36	29318	216	477		12	016.01+03+04
Wölfterode	5	37	2855	739	198		12	010.01+02+05
Wölfterode	5	38	590	30	249		12	015.01+02
Wölfterode	5	39	14678	432	230		12	017.04-06
Wölfterode	5	40	521		7		12	018.02+03
Wölfterode	5	41	1828	276	189		12	020.01+04
Wölfterode	5	42	13424		228		12	021.02
Wölfterode	5	44	4210	1	31		12	023.01+02
Wölfterode	5	45	7084	116			12	024+02
Wölfterode	5	47	2580	73			12	028+02
Wölfterode	5	48	2500	66			12	030+02
Wölfterode	5	50	4870		148		12	027.02
Wölfterode	5	51	2370		31		12	05.03+04
Wölfterode	5	53	1659		18		13	005.01
Wölfterode	5	54	10397	121	121		12	031.02+03
Wölfterode	5	55	8410	94	92		12	032.02+03
Wölfterode	5	56	13276	1002	486		13	006.01+02
Wölfterode	5	57	4000	322			13	011.01
Wölfterode	5	58	118	22			13	009.01
Wölfterode	5	59	5302		108		13	007.02
Wölfterode	5	60	1488	255	7		13	008.01-03
Wölfterode	5	62	1408	25		38	13	013.01+04
Wölfterode	5	63	11253			143	13	004.02
Wölfterode	5	64	958	38		105	13	010.01+02